



# LÖWENBLATT

Die Schülerzeitung des Gymnasiums Mellendorf



## Wir müssen uns keine Sorgen machen

Der neue Schulleiter ist noch nicht im Amt, steht aber bereits fest und kommt voraussichtlich September

Seite 1

Das neue Schuljahr begann mit einem Paukenschlag, denn die Hannoversche Allgemeine Zeitung titelte: „Gymnasium Mellendorf: Bisher gibt es keinen neuen Schulleiter“. Im Verwaltungstrakt gingen besorgte Anrufe von Eltern ein und im Lehrerzimmer wurde aufgeregt getuschelt. Das Löwenblatt bat darum Frau Meinen, die stellvertretende Schulleiterin, kurz nach Beginn des Schuljahres um ein kurzes Gespräch.

„Bisher gibt es keinen neuen Schulleiter“

- Schlagzeile der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 14.08.2019

**Frau Meinen, wie kommt es, dass zum Schulstart kein Schulleiter am GM angekommen ist?**

Also eigentlich ist der Kandidat klar, er hat sämtliche Hürden des Bewerbungsverfahren ohne sie zu reißen genommen. Allerdings gibt es Verzögerungen in der Behörde (Anm. d. Red.: gemeint ist die Landesschulbe-

hörde, die für die Verwaltung der Schulen in Niedersachsen und auch das Personal zuständig ist). Es fehlen Unterschriften auf wichtigen Dokumenten und das ist der Grund, warum

„Das hat für die Schüler eigentlich keine Konsequenzen“

- Katrin Meinen, stellv. Schulleiterin

er seinen Dienst nicht rechtzeitig antreten konnte. Es gibt keine weiteren Gründe und eigentlich weiß die Behörde seit einem Jahr, dass diese Stelle besetzt werden muss. Der Kandidat hat alles rechtzeitig gemacht und dort wurde wohl getrödel.

**Und wer übernimmt in der Zwischenzeit die Arbeit?**

Bis zu einer Zeit von sechs Wochen ist der Ausfall eines Schulleiters eigentlich gut zu verkraften, da macht das automatisch der Stellvertreter. Wenn dieser Zeitraum überschritten wird, bekommt der Stellvertreter eine Verfügung und leitet die Schule dann

längere Zeit kommissarisch. Und auch das ist eigentlich ein ganz normaler Vorgang, der immer wieder passiert.

**Sie gehen aber davon aus, dass Sie ohne Verfügung auskommen werden?**

Ja klar. Jetzt leitet der Stellvertreter zusammen mit seiner Schulleitung die Schule, die ja leider auch im Moment kleiner ist als normal.

**Was bedeutet das denn nun für die Schülerinnen und Schüler des GM?**

Das hat für die Schüler eigentlich keine Konsequenzen. Es ist nun gerade der Fall, dass Vertretungsplaner und Schulleiter eine Person sind und dass die Schüler vielleicht mal länger vor dem Vertretungsplanerbüro warten müssen, wenn sie ein Problem haben. Im Grunde sollten sie das gar nicht merken.

So wie die HAZ später in einem weiteren Artikel mitteilen musste, können auch wir bestätigen, dass die Schule nicht ohne Verantwortliche dasteht und das Schuljahr für die Schülerinnen und Schüler normal beginnt.

BAC

## Auf ein Neues!

Liebe Schüler/innen, liebe Lehrer/innen, liebe Eltern,

die Sommerferien sind zu Ende und das Schuljahr 2019/2020 beginnt. Wir begrüßen ganz besonders die neuen Schülerinnen und Schüler. Fünf neue fünfte Klassen wurden eingeschult. Wir wünschen allen einen guten Start ins Schuljahr.

Auch die Schülerredaktion nimmt ihre Arbeit nach der Sommerpause wieder auf. Wir freuen uns dieses Jahr zwei AG-Termine anbieten zu können, diese sind dem AG-Wahlzettel zu entnehmen. Wer Lust hat sich bei uns als Redakteur, Layouter etc. zu engagieren ist herzlich dazu eingeladen. Leserbriefe und Anregungen wie immer gerne an:

schuelerredaktion.ag@gym-mellendorf.de

Alles Gute

Eure Schülerredaktion

## (Wieder-)Einstieg am GM

Du bist neu hier? Keine Angst du wirst von vielen Seiten aus unterstützt, damit du dich hier richtig wohl fühlst!



Seite 6/7/9

## Pflegearbeit - Fluch oder Privileg

Annika McGuigan berichtet über Innensichten der Pflegearbeit

Seite 5

## Was macht man eigentlich beim Yoga?

Seite 11

## Wir verabschieden Frau Klapper

In den Tagen vor den Sommerferien haben viele Veranstaltungen zur Verabschiedung von Frau Klapper stattgefunden

Seite 2

# „Hakuna Matata, Swantje!“

## Eindrücke der letzten Tage Frau Klappers als Schulleiterin am GM

**W**enn G9 kommt, höre ich auf“, sagte sie schon vor Jahren. Nun war es soweit: Wir begrüßten G9 zahlreicher Enkelkinder war ebenfalls bei der feierlichen Verabschiedung vor der gesamten Schulöffentlichkeit zugegen. Die Schülersprecher hingegen stellten ein Video mit den Schülersprechern der letzten Jahre zusammen, in dem sich alle für die tollen Jahre unter ihrer Lei-

Die gesamte Schülerschaft hat auf Abschiedskarten verschiedene Vorschläge gemacht, mit denen Frau Klapper ihre Freizeit verbringen könnte. Dazu gehörte der Vorschlag der Elfklässler Hannah und Julia, dass sie ja nun gemeinsam mit Frau Hansen den Wirtschaftsraum Hannover erkunden könnte. Auch dabei war die Anregung von Peer, neue Hobbies anzufangen, wie Lachyoga und kreatives Töpfern. Ein ganz verschmitzter Schüler schrieb einfach seine Handynummer auf den Zettel.

Abschließend wollen wir, das Löwenblatt, uns für Frau Klappers beständige Unterstützung der Schülerzeitung bedanken und wünschen Ihr eine schöne Zeit weit weg von dem ganzen Schulstress.

ct, ah



Der diesjährige Abiturjahrgang widmet sein Abimotto Frau Klapper: „Die letzte Brut des Klapperstorchs“

und verabschiedeten unsere erste weibliche Schuldirektorin, Frau Klapper.

Nach einer Eröffnung durch das Orchester und einer Begrüßungsansprache von Frau Meinen begann ein ehemaliger Mitschüler und offizieller Vertreter des Ministeriums, Andreas Blasche-Hesse, von ihrem Werdegang zu erzählen. In einer sehr ausführlichen Rede erfuhren wir, dass unsere Direktorin nicht nur zwei Zwillingsschwestern hat, sondern auch eine wichtige Rolle im Frauenfußball spielte.

Auch die Schüler hatten ein Wörtchen zu Frau Klappers Verabschiedung zu sagen. Mit ihrem gelungenem Poetry-Slam „Wer bin ich?“ boten Pia Wendel und Katharina Blume eine beeindruckende Darstellung.

tung bedankt haben. Dabei wurde mehrfach ihre Fähigkeit, sich die Namen ihrer Schüler zu merken, angepriesen.



# 16 Jahre

war Frau Klapper als Schulleiterin im Amt

Nach einem abgeschlossenem Mathematik- und Russischstudium schlug sie den Berufsweg als Lehrerin ein. Neben ihrem beruflichen Werdegang konzentrierte sie sich auch auf ihre Familie und heiratete im Jahr 1981 Johannes Klapper, mit dem sie drei Kinder bekam. Die Familie samt



Beim Schulpicknick am letzten Schultag vor den Ferien verabschieden sich die Schülerinnen und Schüler tanzend mit einem Flashmob

## Zufluchtsort der Oberstufe

### Der Kaffeekasten

Für uns Oberstufenschüler stellt der Kaffeekasten die Oase im öden Schulalltag dar – er bietet bequeme Sitzgelegenheiten, Computer sowie neuerdings eine Kaffeemaschine.

Spannende Duelle am Kickertisch sorgen für aufgeheizte Gemüter in den tristen Freistunden. Zudem ist man immer super informiert – eine HAZ mit Kreuzworträtsel liegt immer für die Schüler bereit. Doch wie kam es zu unserem Heiligtum?



Zu verdanken haben wir dies den engagierten Oberstufenschülern des Schuljahres 2013/2014, die sich in einer Schülerarbeitsgruppe für einen

Rückzugsort ihrer „Spezies“ einsetzen. Mit der Unterstützung der Sozialarbeiter der GTS wurde dies ermöglicht. Die Schüler entwickelten das Design und planten die Inneneinrichtung. Finanziert wurde

der Traum von einer eigenen Oberstufencafeteria durch die Gemeinde Wedemark, die mit 3500 Euro aushalf. Nach der Fertigstellung des Kaffeekastens freuten sich alle auf den Rückzugsort – er wurde sehr gut angenommen und dies gilt nach wie vor.

Doch wie sieht es heute mit dem Kaffeekasten aus? Grundsätzlich hat sich nicht viel geändert, dennoch merkt man, dass die Oberstufenhöhle etwas

Liebe braucht. Den Kaffeefullautomaten gibt es schon lange nicht mehr, der Getränkeautomat funktioniert nicht und das gesamte Mobiliar ist ziemlich demoliert. Grund dafür ist vorrangig das nachlassende Engagement der Schüler – eine feste Schülerarbeitsgruppe existiert seit Jahren nicht mehr. Auch eine Rückmeldung seitens der GTS zu dem Getränkeautomaten lässt auf sich warten – keiner fühlt sich so richtig verantwortlich. Die Probleme, wie zum Beispiel kaputte Stühle, werden von Jahrgang zu Jahrgang weitergegeben. Fehlende Wertschätzung trägt noch dazu bei, dass der Kaffeekasten vermüllt und dreckig hinterlassen wird. Eigentlich schade, wenn man bedenkt, wie viel Einsatz und Geld in diese Einrichtung geflossen sind.

tm, ph

## Danke Herr Heim!

Da Herr Heim nun letztendlich die Jahrgangsführung abgibt und auch aus der Schulleitung austreten wird, werden wir ihn mit diesem kleinen Interview aus dieser Stellung verabschieden. Vorweg keine Sorge: Der Gute wird trotz alledem an unserer Schule weiter unterrichten. Aber ob sein neuer Posten es wert ist diese wundervolle Arbeit aufzugeben wird gerade von dem Jahrgang, den er als letztes betreut hat, stark angezweifelt.

### Was war Ihr Job als Jahrgangsführer?

In erster Linie ist es immer die Organisation der Kurswahlen oder wenn es irgendwelche Probleme mit Lehrern gibt, dass man da miteinander spricht. Also ist es vor allem meine Aufgabe für meinen Jahrgang verantwortlich zu sein. Es ist aber auch wichtig ein offenes Ohr zu haben und vor allem eine offene Bürotür, was von dem zwölften Jahrgang exzessiv und aus den unterschiedlichsten Klassen heraus genutzt wurde.

### Warum geben Sie ihre Stelle als Jahrgangsführer auf?

Es ist ja nicht nur die Stelle als Jahrgangsführer, die ich aufgeben. Ich bin ja auch Mitglied der Schulleitung und für ganz viele Sachen bisher verantwortlich gewesen, wie zum Beispiel der Vertretungsplan oder die Steuergruppe. In diesem ganzen organisato-

rischen Geflecht kam das, warum ich eigentlich Lehrer geworden bin, nämlich dass ich Spaß an meinen Fächern habe, ein bisschen kurz. Mit meiner neuen Stelle als Fachberater für Philosophie erhoffe ich mir, dass ich ein bisschen mehr im Bereich der Philosophie tun kann.



### Wie stellen Sie sich Ihren neuen Beruf vor?

Das ist ganz schwierig, weil ich wirklich nur wenige Vorstellungen habe. Ich werde viel in Niedersachsen herumfahren. Ich bin mit meiner neuen Stelle auch mit verantwortlich für die Zentralabituraufgaben in Werte und Normen und da gibt es eine Kommission mit der ich mich regelmäßig treffen werde. Zudem stelle ich mir vor, dass ich ganz viel Unterricht von anderen Lehrern sehe, weil das eben eine Beratungstätigkeit ist.

### Fällt es Ihnen schwer den jetzigen zwölften Jahrgang an ihre rechte Hand Herrn Böttcher abzugeben?

Auf der einen Seite natürlich ja, weil

wir ein Jahr miteinander verbracht haben und es ist auch der erste Jahrgang mit G9. Das stellt natürlich ganz viele Herausforderungen. Zudem habe ich den Jahrgang auch echt ziemlich lieb gewonnen. Es fällt mir auf der anderen Seite aber auch leicht, weil wir eben tatsächlich Hand in Hand arbeiten und ich weiß, dass der Jahrgang bei Herrn Böttcher super betreut ist.

### Verdienen Sie lieber mehr Geld, als Ihre Lieblingsschüler weiterhin in der schweren Abiturzeit zu betreuen?

Also erstens ist es so, dass ich tatsächlich nicht mehr Geld verdienen werde und es ist durchaus so, dass es passieren kann, dass der Nachfolger den Jahrgang übernimmt und nicht Herr Böttcher bleibt. Trotzdem bleibe ich im Haus und werde euch im Abitur weiter betreuen, auch wenn es nicht als Jahrgangsführer ist.

### Als letzte Meinungsäußerung: Was halten Sie vom letzten Jahrgang?

\*Schweigen\* \*lacht\* Ich finde euch total lebhaft und kumpelhaft. Mit euch kann man ganz, ganz viele Sachen anstellen. Ich sag mal von der Begehung der Dächer der Turnhalle über heimlich rauchen funktioniert das glaube ich mit euch auch ganz gut. Was mich ärgert ist die mangelnde Bereitschaft des Jahrgangs.

hh

## Abi-Gag 2019

### Die Abiturienten verabschieden sich von den Schülern

Man kommt an der Schule an und sieht eine große Masse an Abiturienten. Diese machen sich schon bereit, jedem Schüler, ob er will oder nicht, fett mit rotem Lippenstift die Aufschrift „ABI“ und die letzten zwei Zahlen des Jahres ins Gesicht zu schmieren. Weiterhin sieht man wie die Fensterscheiben mit Zeitungspapier zugekleistert und der Schulhof mit Absperrband verunstaltet wurde. Dieses Jahr wurde die Schule noch in ein Verkehrssystem verwandelt.



Kopierraum unserer Lehrer/innen mit Luftballons gefüllt

In der Schule angekommen wird der klebrige Lippenstift auf der Toilette erst einmal abgewaschen, nur um ihn wenige Minuten später wieder ins Gesicht geschmiert zu bekommen. Das kennen wir doch alles schon von den letzten Abi Jahrgängen. Im Klassenraum stellt man fest, dass die Tische und Stühle wohl heute keine Lust haben am Unterricht teilzunehmen. Dieses Jahr wurden zunächst alle Schüler mit lauter Musik belustigt und eine Polonaise wurde gebildet. Und dann gab es noch Spiele auf dem Schulhof. Bei einer abgewandelten Form von „Schlag den Raab“ spielen Schüler gegen Lehrer. Auch wenn sich niemand wirklich blamiert hat, war es ein Spaß für alle beteiligten. Insbesondere die jungen Schüler haben bei den Abigags immer sehr viel Spaß, auch wenn es sich fast jedes Jahr sehr ähnelt.

Einen Abigag umzusetzen ist für den jeweiligen Jahrgang sicher nicht einfach, da es hohe Erwartungen von den Schülern gibt und es gleichzeitig einige Einschränkungen seitens der Schulleitung gibt.

hh

## Der EU-Kommissionspräsident

### Wer darf sich als solcher titulieren?

Der Kommissionspräsident steht an der Spitze der Europäischen Kommission. Er wird von den Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten im Europäischen Rat nominiert und vom Europäischen Parlament für fünf Jahre gewählt.

### Was hat er denn für Aufgaben?

Gemäß den Verträgen entscheidet er über die Organisation der Kommission und legt die Zuständigkeiten der Kommissionsmitglieder fest, wobei er jederzeit Änderungen vornehmen kann. Er ist leitend für die Umsetzung der EU-Politik durch die Kommission verantwortlich, weshalb sein Amt sehr einflussreich ist. Der Präsident leitet die wöchentlichen Sitzungen der Kommission und bestimmt ihre politische Tagesordnung. Er vertritt die Kommission beim Europäischen Rat, Gipfeln der G-7 und G-20 (Zusammentreffen der wirtschaftlich stärksten Nationalstaaten), bei bilateralen Gipfeln mit Nicht-EU-Ländern und beteiligt sich bei wichtigen Debatten im Europäischen Parlament.

### Was macht die Kommission eigentlich?



Sie fördern die allgemeinen Interessen der EU durch Vorschläge für neue europäische Rechtsvorschriften und deren Durchsetzung. Sie setzen Strategien um und verwaltet den EU-Haushalt. Man könnte die Kommission auch die Hüterin der Rechtsverträge nennen.

### Warum ist das überhaupt wichtig?

Nach der Europawahl im Mai 2019 berieten sowohl die Abgeordneten des EU-Parlaments als auch die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten im Europäischen Rat über Kandidatinnen und Kandidaten für dieses wichtige Amt. Dabei sind sich die Institutionen uneins: Die Regierungschefs möchten die Personalie im kleinen Kreis festlegen, das Parlament fordert mehr Mitbestimmung und die Berücksichtigung eines Spitzenkandidaten der Fraktionen.

jmb

## Das größte Flüchtlingslager

In Kenia im Garissa County liegt die Ortschaft Dabdaab, ein Katsprung von der Grenze zu Somalia entfernt. Der dortige Bürgerkrieg treibt die Einheimischen aus ihrem Land und nach Dabdaab in der Hoffnung, nach dem Begraben des Kriegsbeils wieder in ihr Heimatland zurückkehren zu können.

Das Flüchtlingslager Dabdaab ist das größte weltweit mit bis zu 400.000 Flüchtlingen in den 1990er Jahren. Die Anzahl sank jedoch auf 150.000 im Jahre 2006, da z.B. 12.000 Flüchtlinge in andere Staaten umgesiedelt wurden und andere nach Somalia zurückkehrten. Nur ein Jahr später schloss Kenia die Grenze zu Somalia aus Angst vor islamistischen Kämpfern.

Seit 2007 steigt die Flüchtlingsanzahl wieder an durch die intensiven Kämpfe in Somalia. Ebenfalls wurde seitdem an einem weiteren Lager gearbeitet, welches erst in 2011 öffnete. Im August, noch vor der Eröffnung, wurde das Lager Kambioos errichtet, um dem Lager Hagadera auszuweichen. Dabei half die IKEA-Foundation mit einer Spende von 43 Millionen Euro.



Am Ende des Jahres 2011 waren rund 500.000 Flüchtlinge in den Lagern in Dabdaab wegen einer Hungerkrise am Horn von Afrika, die durch zwei ausbleibende Regenzeiten nacheinander ausgelöst wurde. Die immense Zahl an Einwohner wiederum führte zu noch schlimmeren Zuständen für die

herrscht, entkommen wollten. Ob sich ihre Situation tatsächlich gebessert hat, lässt sich nicht sicher sagen. Von 2007 auf 2008 haben sich die sexuellen Übergriffe verdoppelt, Kinderleichen werden von trauernden Müttern begraben, man verkauft die Hälfte seiner Rationen, um über die

Runden zu kommen. Unter- und Mangelernährung sind die Folge.

Die Berliner Zeitung, DER SPIEGEL oder die Süddeutsche Zeitung hinterfragen die Intention hinter den Flüchtlingslagern, indem sie sie einem Flüchtlingsgefängnis gleichsetzen. Abwegig ist es nicht, das abgelegene Camp Dabdaab im trockenen Nordosten Kenias wird zwar von der UNHCR geleitet, doch gibt es keine Arbeit, schlechte medizinische Versorgung, wenig Essen, keine Möglichkeit zu arbeiten oder sich irgendwie zu

beschäftigen, keine Freiheit und wenig Hoffnung. Und: Man darf das Gelände nicht verlassen. Wenn man es doch tut, verhaftet einen die kenianische Polizei, die es umstellt hat.

Menschlich hört sich das nicht an. Menschen in Dabdaab, was die Sicherheit, Versorgung und Gesundheit betrifft. Die Lager Dagahaley, Hagadera, Ifo, Ifoz und Kambioos entstanden durch unglaublich viele Menschen, die dem Hunger und Krieg, der in ihrem Land

beschäftigen, keine Freiheit und wenig Hoffnung. Und: Man darf das Gelände nicht verlassen. Wenn man es doch tut, verhaftet einen die kenianische Polizei, die es umstellt hat.

Menschlich hört sich das nicht an.

ct

## Queerbaiting and other things

Queerbaiting is a tactic that filmmakers use to appeal to people of all sexualities without creating real (for example homosexual) couples.

The suggestion of a sexual tension between two characters often creates a fandom with subliminal hopes of them getting together, which invites one to watch the movie or especially series.

Well-known examples for this are Sherlock Holmes, the detective, and his faithful companion Dr. John H. Watson. Or the emotionally cold werewolf Derek and the sarcastic Stiles from Teen Wolf. And last but not least Betty Cooper and Veronica Lodge from the teen drama Riverdale.

From the extensive fandom of a successful series, film or book often re-

sults a ship or a canon ship.

A ship are two people - whether fictitious or non-fictional - who somebody would like to be a couple or who they like to see together.

If you want two characters to get together, who are not yet in a romantic relationship, then that's a ship. If the couple is together already, then it's a canon ship.

One well-known example in that case are Lily and Marshall from 'How I Met Your Mother'. If you were to ship Ted and Robin, even though they are not together, that ship would not be canon or also called non-canon.

It is generally known that shippers tend to analyze every single interaction between their ship and write about it on blogs, Twitter or in fanfic-

tions on Wattpad.

A few examples for ships are Stydia (Stiles and Lydia, Teen Wolf), Destiel (Dean and Castiel, Supernatural) and Johnlock (John Watson and Sherlock Holmes, BBC Sherlock).

As you can see from Queerbaiting results shipping.

The common part of it for the shippers, fans and queer people is the lasting hope and curiosity that they bring to the series or films without getting a canon ship from the filmmakers.

Ironically, after the finish of these beloved stories you immediately start to search for the next series or film with new soon-to-be-loved characters to be tied up again in their stories.

ct

# Pflegearbeit - Fluch oder Privileg?

Die Gewinnerin des Bengt-Pflughaupt-Preises Annika McGuigan über den Beruf des Pflegers auf Grundlage ihrer Erfahrungen im Berufspraktikum

**R**otes Licht – Plötzlich ertönt ein Alarmsignal über den gesamten Flur. Den alten Schutzkittel ausziehen und den neuen wieder an, aber bloß nicht vergessen, die Hände zu desinfizieren! Es bleibt keine Zeit zum Durchatmen. Stress gehört zum Alltag auf der Station 48.

„Ach, das erledigt doch unser Serviceteam...“ Ein Gelächter bricht aus. Auch die Krankenpfleger der Medizinischen Hochschule Hannover haben mit Unterbesetzung zu kämpfen. Wo früher zwei bis drei Pfleger gleichzeitig gearbeitet haben, so ist es heute nur ein einziger. Sieben oder acht Patienten zugleich müssen rund um die Uhr betreut werden, gar nicht einfach, dies allein zu schaffen. Das weltberühmte „Serviceteam“ war vor einigen Jahren auf den Stationen eingesetzt worden, um den Krankenpflegern die harte Arbeit ein wenig zu erleichtern. Sie hatten das Vorbereiten und Verteilen der Mahlzeiten übernommen, Handtücher und Bettwäsche an die Privatpatienten gegeben sowie auch diverse andere kleine Aufgaben erledigt, welche nicht zur medizinischen Pflegearbeit gehörten. „Tja, war dem Vorstand wohl zu teuer“, antwortet auf meine Nachfrage eine Pflegerin der Station. Ein Serviceteam gibt es also nicht mehr.

Patienten des Schlaflabors, der HNO und der Neurologie werden auf der 48 bunt gemischt. Die Dokumentation der verschiedenen Patientendaten wird immer aufwändiger, es entsteht ein Chaos. Von einem Zimmer wird ins andere geeilt – und es klingelt noch – Ist die Infusion fertig oder ist dem Patienten der Kaffee nur zu heiß? Ich habe während meines Praktikums gelernt, dass das völlig egal ist. Man hat mit allen Patienten empathisch umzugehen.

Mal ist es die ältere Dame, die Angst hat, an der kleinen Spritze zu verbluten. Mal ist es das junge Kind, welches eine solche Langeweile hat, dass es dir bei der Arbeit hinterherrennt und immer wieder dazwischenkommt. „Aber komm“, versuche ich mich zu besänftigen, „die Ärzte brauchen ja schon wieder Jahre“. Theoretisch gesehen gibt es auch ein Ser-



viceteam für Kinderbetreuung, in der Praxis nur eher weniger.

Der Umgang mit Patienten ist eine der wesentlichen Kompetenzen, welche ich bei der Pflegearbeit erlernen muss. Egal, wie es einem geht oder wie viel man zu tun hat, man ist verantwortlich für das Wohlergehen vieler anderer Personen. Dies ist eine sehr bedeutungsvolle Aufgabe für unsere alternde Gesellschaft. Die

Pflege älterer Generationen sollte eigentlich als Privileg angesehen werden, sich mit ihnen in Verbindung zu setzen und von ihnen zu lernen.

Auch wir möchten im späteren Alter keine Sorge um mangelnde oder über- teuerte Hilfe haben.

Allerdings haben die schweren Arbeiten oft körperlich sowie auch seelisch belastende Auswirkungen. Es fordert viel Überwindung, sich von der Pflegearbeit emotional zu trennen. Schichtarbeit, Pflegefachkräftemangel und geringe Löhne führen dazu, dass Pflege ein unbeliebtes Arbeitsfeld in unserer modernen Gesellschaft ist.

Überforderung, Angst, Trauer. Diese sind nur einige Gefühle, welche mich während meiner Zeit im Praktikum überwältigen und zu Hause weiterverfolgen. Ich verbringe mit einigen Patienten besonders viel Zeit, unterstütze ihre Pflege und

darf sie während ihres Aufenthalts im Krankenhaus begleiten. Es macht ihnen eine Freude, wenn ich mich morgens daran erinnere, dass sie gerne Pfefferminztee trinken oder ihren Kaffee mit Zucker. Oft sind es die kleinen Dinge, die helfen, damit sich die Patienten nicht so alleine fühlen. Trotz aller Anstrengung ist die Dankbarkeit der Patienten ein unbezahlbares Gefühl.

In Krankenhäusern gehört der Tod zwar leider zum Alltag dazu, dennoch ist es immer wieder schmerzhaft, das Leid mitzuerleben. Wenn die Familien auf die Station kommen, um Abschied zu nehmen, versuche ich mich emotional davon zu trennen. Kinder weinen, Freunde wollen die Seite des Patienten nicht verlassen.

Oder auch wenn schwerkranke Patienten weitere Behandlung ablehnen, empfinde ich oft Unverständnis. Was geht in ihren Köpfen vor sich, was fühlen sie? Was würde ich in ihrer Situation tun? Doch meine Aufgabe besteht nicht darin, medizinische Entscheidungen zu treffen, sondern zu pflegen und zu betreuen.

Die Patienten müssen sich auf der Station trotz allen gesundheitlichen Einschränkungen wohl fühlen. Sie empfinden teils starke Schmerzen und haben Angst. Für sie macht es keinen Unterschied, ob das Serviceteam momentan

streikt, man gerade völlig überfordert alleine in der Nachtschicht sitzt oder mit anderen Problemen zu kämpfen hat. Sie wollen reden, sie brauchen Aufmerksamkeit, sie benötigen Hilfe. Sie brau-



Annika McGuigan gewinnt den Bengt-Pflughaupt-Preis, welcher gemeinsam vom FFGM, dem Extra Verlag und dem Gymnasium Mellendorf vergeben wird.

chen eine Vertrauensperson und als Krankenpflegerin hat man die Pflicht, diese bei Bedarf zu sein. Das macht für die meisten schon den größten Unterschied.

AMG

# Wir sind für euch da

Am Gymnasium Mellendorf braucht ihr keine Sorge zu haben, allein gelassen zu werden. Ihr werdet von vielen Seiten aus unterstützt.

**I**m Folgenden erhaltet ihr einen kleinen Überblick über eine Auswahl von Angeboten am GM, die euch im Schulalltag helfen können.

## SchulSeelsorge

Mein Name ist Gundula Reuß. Ich bin seit 1989 am Gymnasium Mellendorf Lehrerin für evangelische Religion und Biologie und seit ein paar Jahren hier auch als SchulSeelSorgetin tätig.



SchulSeelSorge ist ein besonderes Arbeitsfeld im Bereich Schule.

In der Ausbildung zur SchulSeelSorgetin habe ich Techniken systemischer Beratung kennen gelernt, mich mit jugendlichen Lebenssthemem, Seelsorge in Notfällen und Krisen und mit der liturgischen Gestaltung von schulischen Anlässen, z.B. Schulgottesdiensten anlässlich der Einschulung unserer neuen 5. Klassen und des Abiturs, beschäftigt. Ich möchte Menschen im Lebensraum Schule in unterschiedlichen Situationen begleiten.

Insbesondere in Notfällen und im Bereich der Trauerarbeit werden wir SchulSeelSorgetinnen und SchulSeelSorgeter als die kirchlichen Kräfte in der Schule als wichtige Ansprechpartner und Experten für den Umgang mit schulischen Krisen in Anspruch genommen, denn Notfallsituationen in der Schule sind für alle Beteiligten mit besonderen Belastungen verbunden. Wie jede Schule haben auch wir am GM uns durch die Einrichtung eines Notfallteams darauf vorbereitet, mit Notfällen umzugehen und zu diesem Team gehöre ich dazu.

Häufig sind es aber die scheinbar klei-

nen Dinge des Alltags, die für Betroffene zu schwierigen Problemsituationen werden können. So kann dann z. B. bereits ein „Kurzgespräch“ mit jemandem, der Kontakt mit mir aufnimmt, zu einem wichtigen Schritt werden. Das Grundprinzip dabei ist: Die ratsuchende Person ist Experte für ihre Situation, ihre Probleme und möglicher Lösungen. Aufgabe für mich als beratende Person ist es, meine Gesprächspartnerin, meinen Gesprächspartner zu der von ihm selbst angestrebten Lösung zu führen und nicht „gut gemeinte“ Ratschläge oder Handlungsanweisungen zu geben.

Da SchulSeelSorge dem Seelsorgegeheimnis unterliegt, ist absolutes Stillschweigen über alles das, was besprochen wird, selbstverständlich! Darüber hinaus ist schulSeelSorgetinliche Beratung völlig unabhängig von einem spezifischen religiösen Bekenntnis! Mir sind alle Menschen, die ein Gespräch mit mir führen möchten, willkommen!

Sprecht mich an / Sprechen Sie mich an oder schreibt mir / schreiben Sie mir unter:  
schulSeelSorge@gym-mellendorf.de

## Die Frühstücksmütter

Bereits im Jahr 1991 entstand die Idee, am Schulzentrum Mellendorf ein gesundes

Schulfrühstück für die Schülerinnen und Schüler anzubieten. Es gab bis dahin kein

vergleichbares Projekt in Niedersachsen, so dass sich die damaligen Initiatoren ganz schön über einige bürokratische Steine und Hürden kämpfen mussten, die Ihnen in den Weg gelegt wurden. Zum Glück haben Sie sich von Ihrer Idee nicht abbringen lassen und so besteht das Schulfrühstück heute noch immer größer und gefragter denn je....

Täglich werden in der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr in einem eigenen Küchenbereich nahe der Mensa Brötchen und Brote geschmiert und belegt, Obstspieße gesteckt, Gemüse geschnitten, Äpfel gedreht und alles liebevoll und ansprechend in einem Tresen arrangiert. Im letzten Jahr waren es unter anderem etwa 65.000 Brötchen, 13.400 Laugstangen und 13.250 Schokocroissants. Zudem sind kalte Getränke und Hemme Milch im Angebot – und das alles zum

Selbstkostenpreis, so dass jeder Schüler sich etwas kaufen kann.

Dieses ganze Projekt ist nur Dank unserer 150 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer möglich. Diese werden täglich koordiniert von vier angestellten Mitarbeitern. Pro Tag sind vier ehrenamtliche Mütter, Väter, Omas, Opas oder „Gönner unseres Vereins“ gemeinsam mit einer / einem Angestellten im Dienst. Einen herzlichen Dank an alle, die uns täglich unterstützen, ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich!!!

Im April 2019 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach 6 Jahren toller, engagierter, ehrenamtlicher Arbeit, wollten Andrea Krüger, Meike Conseil, Ilona Eichel und Kerstin Duwe ihre Ämter gerne übergeben. Es wurde Nicole Ballach zur 1. Vorsitzenden, Tanja Künnmann zur 2. Vorsitzenden, Miriam Gerlach zur Kassenswartin und Kerstin Sohst zur Beisitzerin gewählt. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Andrea Krüger und Ilona Eichel uns weiterhin beratend zur Seite stehen und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir hoffen, dass uns alle „Helferlein“ weiterhin tatkräftig unterstützen und freuen uns stets auf neue helfende Hände hinter dem Tresen aus den Reihen der Elternschaft und fröhliche strahlende Kinderaugen vor dem Tresen, so dass das Schulfrühstück auch weiterhin und noch viele Jahre so erfolgreich durchgeführt werden kann...



## Unsere Beratungslehrer

Frank Pawla und Stefanie Westphal (in Ausbildung) betreuen alle Mitglieder des GM bei Problemen. Ihre Sprechzeiten sind vor dem Raum 0.035 (Erdgeschoss) ausgehängt, ein Treffen nach vorheriger Absprache ist auch zu anderen Zeiten möglich. Die Telefonnummer der Beratungslehrer lautet 05130-581-135. Sie sind auch per E-Mail zu erreichen unter be-

ratung-gm@web.de.

Schülerinnen und Schüler können sich für Termine vom Unterricht freistellen lassen (einfach dem jeweiligen Fachlehrer Bescheid sagen!).

Die Beratungslehrer bieten Informationen, Unterstützung und Gespräche bei folgenden Themenbereichen:

- ◆ Einzelfallhilfe für Schüler, Eltern, Lehrer
- ◆ Konfliktmoderation bei schwierigen Gesprächsanlässen
- ◆ Schulklassenbezogene Beratung (z.B. zum Klassenklima)
- ◆ Schülerinnen stärken (z.B. durch Wen/Do, Selbstverteidigung für Mädchen)
- ◆ Systematische Unterrichtsbeobachtung
- ◆ Schulinterne Lehrerfortbildung und -information
- ◆ Kontakte zu anderen Beratungsstellen
- ◆ Analyse von Schulleistungen
- ◆ Supervision

Es erwarten Sie und euch

- ◆ keine guten Ratschläge
- ◆ keine Rezepte
- ◆ keine fertigen Lösungen
- ◆ keine Zaubersprüche oder Magie

sondern eine gemeinsame Suche nach Lösungen. Die Beratung ist **kostenlos, freiwillig und vertraulich**.

## Das Konflikt-Interventions-Team

Das KIT hilft und unterstützt euch, wenn ihr euch mit jemandem gestritten habt und daran interessiert seid, diesen Streit zu lösen und darüber zu reden. Dabei geben die Schüler/innen des KITs nicht etwa eine „Problemlösung“ vor, wie das Eltern oder Lehrer machen würden, wir begleiten euch auf eurem Weg zur Versöhnung. Die sogenannte Mediation ist kostenlos, vertraulich und natürlich freiwillig. Die Schüler/innen des KIT fahren jedes Jahr auf Streitschlichterfahrt, um sich fortzubilden. Wenn du hilfe brauchst, schreib uns eine Mail: kit@gym-mellendorf.de

PAW, REG, fe

## Viele neue Fächer

Nicht nur Lehrer und Klassenkameraden werden euch unbekannt sein, es kommen auch neue Fächer dazu.

**A**us der Grundschule kennt man noch das Fach „Sachkunde“. Dieses Fach gibt es am Gymnasium nicht mehr, die Inhalte werden auf verschiedene Fächer aufgeteilt und intensiver bearbeitet. So gibt es ab der 5. Klasse die Fächer Geschichte, Erdkunde, Physik, Biologie und Chemie. In der 8. Klasse kommt dann noch Politik-Wirtschaft hinzu.

In **Geschichte** beschäftigt man sich, wie man schon am Namen hört, mit der Geschichte der Menschheit. Zum Beispiel lernt man in der fünften Klasse das alte Ägypten kennen: Wie viele Götter hatten die Ägypter? Was ist ein Pharao? Diese Fragen werdet ihr am Ende eures ersten Schuljahres beantworten können. Auch sehr spannend ist die Zeit von Asterix und Obelix, die man Antike nennt. Ihr werdet die alten Römer kennen lernen, die unter anderem die Wasser- und Abwasserleitungen erfunden haben. Allerdings erfährt man auch, was die vergangenen Ereignisse mit uns heute zu tun haben. Was können wir aus den vergangenen Zeiten lernen? Mir macht das Fach Spaß, weil es so viel zu entdecken gibt.

Im Fach **Erdkunde** beschäftigt man sich mit unserer Erde und mit Geographie. Geographie befasst sich mit der Erdoberfläche und mit Menschen. Das heißt allgemein ausgedrückt, Geographie befasst sich mit der Welt, in der wir leben. Aber der Begriff Erdkunde bedeutet, dass man die Erde erforscht und feststellt, von wie großem Wert sie für die Menschen ist. In



der fünften Klasse beschäftigt man sich im ersten Halbjahr z.B. mit Koordinaten, also wie man Landkarten liest, und dem Weltraum. Außerdem werdet ihr auch lernen, mit dem Atlas zu arbeiten und viele neue Länder, Städte und Dörfer kennenlernen und nähere Informationen zu Ihnen erfahren, z.B. wie viele Großstädte Deutschland hat.

Im Fach **Physik** beschäftigt man sich mit so einigen Themen. Zum Beispiel mit Strom. Ihr könnt dann später erklären, was Strom leitet und was „Volt“ eigentlich bedeutet. Aber auch Magnete werden ein großes Thema in der 5. Klasse sein. Ihr werdet lernen, wie Magneten funktionieren und wofür sie genutzt werden. Auch lernt ihr, was Magnetismus mit dem Nord- und Südpol zu tun hat. Manche Fragen können bestimmt schon einige von euch beantworten. Bei mir in der Klasse mögen viele Physik, auch weil es dort in fast jeder Stunde ein Experi-

ment zu sehen oder selbst durchzuführen gibt.

In **Chemie** werden Experimente und Versuche durchgeführt und mit allerlei Stoffen hantiert. Für jeden Versuch werden sogenannte Versuchsprotokolle geschrieben. In diesen Versuchsprotokollen wird der Aufbau, die Durchführung und das Ergebnis eines Versuchs festgehalten. In der fünften Klasse sind die Themen z.B. der Umgang mit dem Gasbrenner, Stoffe, Wasser als Lösemittel sowie Säuren und Laugen.

**Biologie** ist ein Fach, wo man viel über die Natur und Lebewesen lernt, also Menschen, Tiere und Pflanzen. In Klasse 5 lernt man zum Beispiel, wie eine Pflanze wächst und wie sie sich „ernährt“, und erforscht den Aufbau des menschlichen Körpers mit seinen Muskeln und Knochen.

nw, lh, mw

## Willkommen am GM

Herzlich willkommen am Gymnasium Mellendorf. Für die alten Hasen gilt: Auf ein neues, erfolgreiches, spannendes und lustiges Schuljahr 2019/20! Falls Du hier neu bist, wirst Du dich schnell hier einleben! Es ist sicherlich ein bisschen doof, vor einigen Wochen noch zu den Ältesten auf dem Schulhof gehört zu haben. Nun seid Ihr wieder die Jüngsten, aber was soll's? Auf dem Schulhof seid Ihr in jedem Fall immer schneller unterwegs, als die langsam schlurfenden oder rumstehenden Oberstufenschüler.

Am schwersten war es für mich, hier alle Räume zu finden. Wo habe ich nochmal Biologie? War mein Klassenraum auf diesem Flur oder doch eine Etage höher? Und was bedeuten denn diese langen Raumnummern? Haltet Euch einfach an eure Klassenkameraden, dann findet Ihr euch bald zurecht.

Ich möchte dir noch zwei Tipps geben bezüglich der Hausaufgaben an dieser Schule:

**Tipp Nummer 1:** Immer alle Hausaufgaben notieren! Es ist immer gut zu wissen, was man aufbekommen hat. „Ach, dass bisschen merk ich mir!“ So fängt es am Vormittag an und am Ende sitzt Du zuhause und denkst: „Oh nein, was hatten wir nochmal auf?“

**Tipp Nummer 2:** Die Hausaufgaben immer am gleichen Tag machen und nicht auf den nächsten Tag aufschieben! Einige denken, wenn man es am Tag vor der nächsten Stunde macht, erinnert man sich wieder daran, was man in der letzten Stunde gemacht hat. So funktioniert das aber nicht und die Aufgaben gehen viel leichter von der Hand, wenn du noch am selben Tag zuhause einfach weiterarbeitest.

am

## Gesucht? Gefunden!

### Löwenblatt Kleinanzeigen

- ✓ Nachhilfe – bekommen oder anbieten
- ✓ Gebrauchtes Fahrrad – kaufen oder verkaufen
- ✓ Gelesene Bücher an jemand anderes weitergeben
- ✓ Vieles mehr...
- ✓ Kostenloser Service
- ✓ Anzeigenerstellung Online oder per Mail
- ✓ Die Schülerredaktion übernimmt die Kontaktaufnahme

Online-Formular



**h<sup>2</sup> Hochschule**  
Magdeburg • Stendal

Studieren im Grünen

**Gute Gründe für uns:**

- Praxisnahes Studieren
- Kleine Studiengruppen
- Modernste Ausstattung
- Grüner Campus
- Fächervielfalt
- Beste Berufsaussichten

**Du hast die Wahl:**

- Gesundheit, Soziales und Bildung
- Energie und Technik
- Umwelt und Ressourcen
- Medien und Design
- Wirtschaft und Sprachen

**Studieren im Grünen**

[www.hs-magdeburg.de](http://www.hs-magdeburg.de) [www.studieren-im-gruenen.de](http://www.studieren-im-gruenen.de)



Finde Dein Studium! Jetzt auch mit unserer iOS / Android App.



## Die Schülervvertretung

Wer wir sind und was wir machen

**W**ir, die Schülervvertretung, sind Schüler/innen aus verschiedenen Jahrgängen, die sich für die Schulgemeinschaft engagieren und viele Aktionen planen. Wir treffen uns regelmäßig mittwochs nach der 6. Stunde in unserem SV-Raum. Wir vertreten die Schülerschaft bei allen wichtigen Konferenzen und Anlässen, wie zum Beispiel bei der Gesamtkonferenz oder im Schulvorstand. Das Faschingsfest zu Karneval und die alljährliche Nikolausaktion werden von uns organisiert. An unseren Treffen darf jeder teilnehmen, auch wenn man kein Klassensprecher ist. Schaut doch



Die aktuelle Schülervvertretung auf SV-Fahrt in Hamburg

gerne mal vorbei!  
Tschüss und tschau - eure SV!

SV

## Die SV-Fahrt nach Hamburg

**W**ir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in Hamburg.“ Ein Satz, der seit einem halben Jahr während der regelmäßigen SV-Treffen zu hören war. Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins sowie einem Zuschuss des SV-Kontos ging es für 18 Schülerinnen und Schüler der SV und den SV-Lehrkräften Frau Schwarz und Herrn Thale für drei Tage in die norddeutsche Großstadt Hamburg.

Nach der Ankunft am Donnerstagabend machten wir uns auf den Weg zu den Landungsbrücken, an denen wir uns mit einer Stärkung auf die Elbfähre Richtung Elbstrand begaben. Bei schönstem Wetter und einem tollen Blick auf den Hamburger Hafen lagen wir am Strand, spielten Frisbee und setzten die ersten Impulse für die angedachte Projektplanung der kommenden Tage.

Am Freitag starteten wir nach einem Frühstück direkt mit der SV-Arbeit: In kleinen Gruppen setzten wir uns mit den verschiedenen Tagesordnungspunkten auseinander und kamen schnell zu konstruktiven und zufriedenstellenden Ergebnissen. Hierzu gehörten die Idee eines erneuten Schulballs, die konkrete Planung des Abschieds von Frau Klapper, die Iden-

tifikation mit dem GM aus Schülersperspektive und der Auftritt der SV in der Schülerzeitung „Löwenblatt“. Für den Nachmittag standen eine Besichtigung der Innen- und Außenalster, der Speicherstadt, der modernen Hafencity und eine Begehung der

in Kleingruppen zu erkunden. Viele von uns trieb es mit einem Eis an die Innenalster am Jungfernstieg zu einem kostenlosen Open-Air-Konzert.

Am darauffolgenden Morgen traten wir die Heimreise in Richtung Wede-



Elbphilharmonie auf dem Programm. Abschluss dieses vielfältigen Rundgangs bei strahlendem Sonnenschein bot das Gruselkabinett „Hamburg Dungeon“, welches uns trotz Schrecken und Schauer viel Spaß bereitete. Nach einem gemeinsamen Abendessen mit Pizza und Pasta hatten wir die Möglichkeit, die Innenstadt Hamburgs

mark an. Damit ging eine schöne und mit viel Spaß verbundene SV-Fahrt zu Ende. Vielen lieben Dank gebührt dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung, den uns begleitenden SV-Lehrkräften und vor allem den Schülerinnen und Schülern der SV. Dankeschön!

## Weshalb man ein Klimaaktivist wird

Am 30.04.2019 war es so weit. Mein Herzschlag wurde schneller, meine Gedanken kreisten an dem Tag häufig um DAS Thema. Ein Gefühl von unsicherer Ungeduld überkam mich, als ich feststellte, dass um 12:12 Uhr eine Mail von der Deutschen SchülerAkademie eingetroffen war. Nach einem Klick trat Erleichterung ein: Ich hatte meinen dritten Wunschplatz für die JGW (Jugendbildung in Gesellschaft und Wissenschaft) Nachhaltigkeitsakademie bekommen. Das bedeutete, dass ich mich zwei Wochen während der Sommerferien in Papenburg mit dem Thema „Wie erreichen wir Klimagerechtigkeit? Klimaabkommen, Klimaklagen und Postwachstum“ auseinandersetzen würde. 95 weitere Jugendliche des deutschen Schulsystems taten es mir gleich, in unterschiedlichen Kursen behandelten alle den Klimawandel aus interdisziplinären Perspektiven.

Am 20.07. begann die Kennlernzeit (und die Akademie) unterschiedlicher Menschen mit sehr einprägsamen Charakteren, die verschiedenste Hintergründe hatten: Einer ist überzeugtes Mitglied der Kirche des fliegenden Spaghettimonsters, einer spielt in einer deutschen Ultimate Frisbee U-Nationalmannschaft und noch ein anderer ist Deutschlandmeister im Diercke Wettbewerb.

Neben den Kursen, die Sachthemen aus mir neuen Perspektiven behandelten, fanden auch kursübergreifende Aktivitäten statt, wo man alles Mögliche unternehmen und vor allem etwas über seinen eigenen Tellerrand hinausschauen konnte. Sehr schön fand ich auch weitere Informationsabende, die Exkursionen und Projekttage.

Aber das allerbeste folgte eigentlich im Anschluss an die Akademie: Alle haben viele nette Menschen kennenlernen und Freundschaften schließen dürfen. Für Besuche in den jeweiligen Städten der anderen Teilnehmenden sind nahezu alle offen; die ersten Nachtreffen hat es bereits gegeben. Durch die Untersuchung des Klimawandels und seine Implikationen sind einige von uns zu Klimaaktivisten/-innen geworden.

Für die nächsten Sommerferien besteht für Schülerinnen und Schüler der aktuellen Jahrgänge 11 und 12 die Chance, sich für eine SchülerAkademie zu bewerben oder vorschlagen zu lassen.

MH

## Empfehlungen

### Serie: Jane the Virgin

„Jane the Virgin“ ist eine US-amerikanische Serie, welche erstmals 2015 in Deutschland ausgestrahlt wurde. Zurzeit besteht die Serie aus vier Staffeln mit um die 20 Folgen, wobei eine Folge 41 Minuten dauert. Aber mit den vier Staffeln soll es noch nicht genug sein. Gerade wird die 5. Staffel mit dem Finale produziert und soll voraussichtlich gegen Ende 2019/Anfang 2020 veröffentlicht werden. Zu sehen ist die Serie beim Streaming-Anbieter Netflix. Zudem wird sie gelegentlich bei dem deutschen Fernsehsender Sixx ausgestrahlt.

Die 23-jährige Jane Gloriana Villanueva ist streng gläubig und Jungfrau. Ihr habt richtig gehört: Wegen eines Versprechens, welches sie ihrer Großmutter gab, will sie sich ihre Jungfräulichkeit bis zur Ehe aufbewahren. Nun sollte diese Zeit nicht mehr lange anhalten, denn sie steckt mitten in den Vorbereitungen für ihre Hochzeit mit ihrer großen Liebe Michael Cordero. Bis zu einem Moment, der alles auf den Kopf stellt.

Die vorsorgliche Jane begibt sich auf dem Weg zum Frauenarzt, um sich untersuchen zu lassen. Es gibt nur ein Problem: Die Frauenärztin, welche dem Zuschauer während der Serie als verrückt dargestellt wird, hat sie aus Versehen künstlich befruchtet. Nun ist Jane Gloriana Villanueva nicht nur Jungfrau, sondern auch schwanger. Und wer ist der Vater des Babys? Richtig! Nicht ihr zukünftiger Ehepartner Michael, sondern der gut aussehende Rafael Solano. Dieser ist Jane nicht ganz unbekannt, weshalb ein absolutes Gefühlschaos ausbricht, welches zu vielen Trennungen sowie neuen und alten Beziehungen zwischen den gesamten Charakteren führt. Zudem gehört Rafaels Vater das Hotel Marbella, wobei er dies bald übernehmen wird. Zu allem Überfluss ist das Hotel in Drogengeschäfte verwickelt, wobei auch das ein oder andere Leben dabei auf dem Spiel steht.

Nicht nur die Verfolgung der Beziehungen von Jane, sondern auch ihrer Schwangerschaft und des Lebens ihres noch ungeborenen Kindes liefern Anreize, die Serie zu schauen. Auch die Aufdeckung der Morde, die doch sehr große Rolle des Drogenhandels und die Zukunft des Marbellas werden die Serie auf und sorgen für mehr Spannung. Das absolute Highlight der Serie ist der Moderator, welcher in jeder Folge eine comedyartige Zusammenfassung der vorangegangenen Geschehnisse gibt und die weiteren Handlungen der einzelnen Personen in der Folge kommentiert.

hh

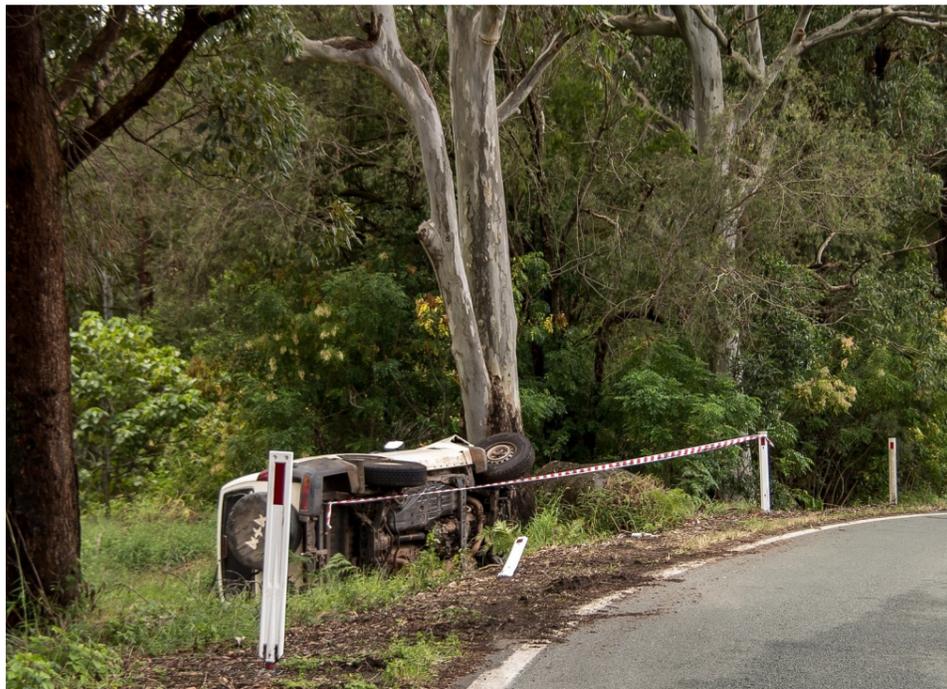
## Sylvia

### Kurzgeschichte als Arbeitsergebnis aus dem Englischunterricht

I leaned myself outside of the old Honda's window, my red t-shirt flagged in the wind. It seemed to be way too warm for October, about twenty degrees, and quite sunny. No signs of fall in the slightest. We still had several hours of driving ahead, so

passed, then his words: „That's enough now ... I said that it's enough now! ... No more! ... I expect you to be gone when we get back. It's over“. Suddenly, his mood started to change. Was he getting nervous? The next words of him will have been

attention to the street anymore. The last thing I can remember is a big impact to the front of the car, everything flying through the car, just my seatbelt stopping me from flying too, my head hitting something hard, then darkness.



As I finally got my consciousness back, I had obviously been rescued and brought to a hospital. After they noticed I was awake and could only speak in English, they told me what had happened: We had broken right through the crash barrier, hitting a tree directly. The car had become a pathetic wreck, they had to cut us out. I had been lucky, I just got away with a broken arm, but he, who had been in the drivers seat, was now in an artificial coma due to several broken ribs

I just watched the trees and fields pass by. We tried to use my spare break from work as efficiently as possible. Our plan was to stay at a hotel in Amsterdam the coming night, but we still had to cross a great part of Germany. „Karlsruhe“ – I looked up as the blue and white sign passed by. After spending a week in Munich it was kind of a relief to see it again. It meant that we had left behind about a quarter of the way. We didn't talk much on our way. How could I know it would be our last time together?

They were arguing all the time. Even if they were nowhere near each other, they could never stop complaining about the other. But he never noticed he was really hurting her with his words. Maybe he didn't care if he did so. Sometimes I asked myself how they could have ever loved each other. He was quite a macho, tough-looking, self-confident and strong. She however, was petite, somewhat anxious and only felt strong when with him. Some people would even say that she was depressed. They could not have been more different. And then her call, we just left Mannheim: They started to argue again, this time it seemed to be about how messy he had left the house before our trip. Minutes

the last she will have ever heard: „Hey, Sylvia! ... What are you doing?! ... No! ... Stop it, hang in right there! ... No! ... Don't do it! ... Sylvia...“. Then the shot. So loud even I could hear it on the backseat. First, I did not realize what had happened. But as I noticed that he, that strong man, was holding back his tears, mumbling nonsense into his phone, it finally came to my mind: This had been their last and final argument.

He was trying so hard not to lose control over himself, that he didn't pay

piercing his lungs. They said there was a chance of five percent he would live. He died the same night.

They got buried together at the graveyard of their hometown, ironically, nobody knew they had just broken up. For me, I will live on as I used to, they would want me to get over it. I can hear him say: „Lucas, you are 21 now, take it like a man“.

Now mom and dad are at least peacefully united in death.

mr

## Comic



# Flexibilität in allen Lebenslagen?

## Warum Yoga mehr ist als nur Om und Rungesitze

**B**eim Yoga hebst du keine Gewichte und legst auch keine 50 Kilometer zurück, trotzdem macht es physisch und psychisch ausgesprochen fit. Woran liegt es also, dass sich diese vergleichsweise sanfte Bewegungsart so intensiv auf unseren Körper auswirkt?

Yoga hat unzählige Effekte auf unsere Gesundheit: Zum einen wirken Asanas (Yogahaltungen), Meditation und Pranayama gegen Stress. Während der Ausübung wird der Parasympathikus angeregt, also der Teil des Gehirns, der für die Entspannung zuständig ist. So wird die Ausschüttung des Stresshormons Cortisol gehemmt, so dass du dich entspannen kannst und dein Körper sich regenerieren kann. Das hilft

auch bei der Symptombekämpfung von Erkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck. Yoga wirkt in Sachen Stress auch präventiv: Wer regelmäßig übt, ist mit der bewussten Atmung vertraut – einem wichtigen Tool zum aktiven Entspannen in akuten Stress-Situationen. So bringt dich nichts so leicht aus der Ruhe.

Viele Asanas (Yogahaltungen) harmonisieren die Hormondrüsen und regulieren damit den Hormonhaushalt. So unterstützt Yoga etwa die Schilddrüse bei ihrer Arbeit – und sie kann unseren Körper noch besser vor Giften

schützen. Fehlfunktionen des Organs, wie starke Nervosität oder Schlaflosigkeit, kann Yoga so vorbeugen.

Gleichzeitig stärkt Yoga das Herz, regt die Blutzirkulation an und erhöht unsere Konzentrationsfähigkeit. Das hängt mit der Atmung zusammen, die in der Praxis eine wichtige Rolle spielt: Durch das bewusste Atmen wird mehr Blut in den Kreislauf gepumpt und damit auch mehr Sauerstoff, der etwa unsere Gehirnleistung erhöhen kann. Dein Geist fühlt sich klarer und fitter an; du hast insgesamt mehr Energie

Bodybuilder stemmen schwere Gewichte, Marathonläufer legen lange Strecken zurück. Und was machen wir Yogis? Wir stehen, sitzen und liegen auf einer Gummi-Matte herum. Im Vergleich wirkt das natürlich wenig beeindruckend.

Alle, die regelmäßig Yoga üben, wissen aber: Yoga kann ganz schön anstrengend sein. Alleine der Sonnengruß ist, wenn er mehrmals im Einklang mit tiefer Atmung ausgeführt wird, ganz schön sportlich! Zu besonderen Gelegenheiten üben manchen Yogis den Sonnengruß sogar 108-mal – wer das durchhält, wird nie wieder behaupten, Yoga sei „doch nur Entspannung“.

Zudem nutzen viele Yogahaltungen (Asanas) das Eigengewicht des Kör-

pers – wer schon mal einfach nur seine Arme für einige Minuten seitlich ausgestreckt hat, weiß, wie schwer die eigenen Körperteile werden können.

Zudem werden bei einer 90-minütigen Yoga-Einheit so gut wie alle Muskelpartien im Körper aktiviert und trainiert. Das passiert fast automatisch, weil klassisch aufgebaute Yogastunden einem bestimmten Übungsmuster folgen, also alle Teile des Körpers sowie alle Bewegungsrichtungen der Wirbelsäule durchgearbeitet werden, und bei allen Yoga-Übungen mehrere Muskeln gleichzeitig arbeiten. Beim Joggen oder Tennis sieht das ganz anders aus – da werden eher isolierte Bereiche des Körpers angesprochen, was Über- und Fehlbelastungen begünstigt.

Wer also nach einer interessanten Sportart sucht, die gute Laune macht, Stress bekämpft, Krankheiten entgegenwirkt und Muskeln aufbaut, der ist beim Yoga genau richtig! Und wer jetzt keine Lust oder Zeit hat, ständig in ein Yogastudio zu gehen, dem ist es heutzutage durch die Medien möglich, viele spannende Yogastunden zum Nachmachen in den eigenen vier Wänden zu finden (z.B. Yoga With Adriene).

Also, was spricht dagegen, sich eine Yogamatte zu schnappen und loszulegen?

jmb



Bild: Tom Erdmann

## Double, Ahoi

**A**ls im DFB-Pokal abgepfiffen wurde, kannte der FC Bayern beim jubeln keine Grenzen mehr: Der deutsche Rekordmeister ist Double-Sieger! Nach einem schwachen Start in Pokal und Liga, dachten viele gar nicht mehr auch nur an einen Titel. In der Liga war erst nach dem 34. Spieltag (letzter) klar, dass sie Meister sind. Daran waren auch einige Ausrutscher schuld: gegen Fortuna Düsseldorf machte der Düsseldorfer Lukebakio nach einem 2:0 Rückstand noch in der 44. Minute das 2:1. Der FC Bayern traf in der 58. Minute zur Vorentscheidung. Lukebakio schoss in der 77. Minute und in der 3. Minute der Nachspielzeit noch je ein Tor, der Endstand 3:3! Gegen Hertha BSC eine 0:2-Niederlage und gegen Borussia

Mönchen Gladbach sogar ein 3:0. Dortmund gewann nach einem Doppelpack von Reus und Paco Alcacer spätem Tor in der 73. Minute mit 3:2.

Im DFB-Pokal überzeugte der 18-Male Sieger vom Finale in keinem Spiel. Selbst gegen Assel gelang ihnen kein hoher Sieg: 1:0. Auch gegen den SV Werder Bremen war der FCB nicht überzeugend. Erst in der Nachspielzeit schafften sie durch einen übertrieben Elfmeter den 3:2-Siegtreffer. Aber im Finale gewannen sie mit einem sehr konstanten 3:0. Allerdings hätte der Gegner RB Leipzig schon früh einen Foulelfmeter bekommen müssen: Nach einer Ecke von „den roten Bullen“ köpfte Yussuf Poulsen auf das Tor von Bayern Keeper Manuel Neuer, dieser lenkte den Ball nur an

die Querlatte, die Kugel prallte dem Leipziger Konaté vor die Füße, doch Lewandowski von München hielt ihn fest. Konaté fiel vor dem Lehren Tor hin. Aber der Schiedsrichter gab keinen Strafstoß. Warum nur? Das fragten sich auch die Leipziger. Robert Lewandowski traf dann zum verdienten 1:0. Nach der Pause vergab der Bayernstar Kingsley Coman eine Riesenchance. Wenig später machte er dann doch noch das 2:0. Anschließend hätte RB mit Emil Forsberg den 2:1-Anschlußtreffer machen müssen. Nach dem 3:0 präsentierte sich Torhüter Lewandowski dem Berliner Olympiastadion mit nacktem Oberkörper. Damit war das Bayerndouble perfekt.

mw

## 415 km/h

Wir schreiben einen Autosteckbrief über den Königsegg Agera R, weil wir dieses Auto cool finden und es eins der schnellsten und mit der meisten PS Anzahl der Welt ist. Den Agera gibt es in mehreren Ausführungen z.B. als normalen Agera, als Agera R und als Agera RS (RS= Rennsport) es gibt aber auch noch viele andere Ausführungen des Königsegg Agera R. Die Beschleunigung eines Königsegg Agera R ist brutal. In nur 37 Sekunden hat er von 0 auf 400 km/h beschleunigt und dann wieder auf 0 km/h gebremst.



Der Königsegg Agera R wurde in Schweden von 2010 bis 2018 produziert. Es ist ein geiles Hypercar. Der Preis liegt ungefähr bei billigen 1,2 Millionen Dollar. Die Länge des Autos liegt bei unglaublichen 4,3 Meter. Es gibt aber auch längere oder kürzere Karosserien. Tanken kann man dieses Auto nicht bei einer regulären Tankstelle sondern nur selbst. Es braucht nämlich 85% Bioethanol und 15% normales Benzin ein Umweltmonster. Mit seinen 1140 PS kann er 400-415 km/h fahren. Königsegg hat nämlich den Agera R bei 400-415 km/h abgerigelt. Von 0 auf 100 km/h fährt er in krassen 2,9 Sekunden.

nw

## Impressum

### Redaktion:

Alina Hornburg (ah)  
Anna Massouh (am)  
Chiara Tolle (ct)  
Finley Bank (fb)  
Frederik Eichstaedt (fe)  
Hannah Hübner (hh)  
Jana-Maria Bagrin (jmb)  
Lars Hefer (lh)  
Lukas Hardeweg (lkh)  
Marvin Richtsteig (mr)  
Matti Wißmann (mw)  
Noah Weber (nw)

Philipp Höbel (ph)  
Tom Erdmann (te)  
Tarek Meyer (tm)  
Herr Bauch (betr. Lehrkraft)

Frau Kraft (betr. Lehrkraft)

### Mitwirkende:

Annika McGuigan (AMG)  
Die Schülervertretung (SV)  
Martin Hagemeyer (MH)

### V.i.S.d.P.

Katrin Meinen (stv. Schulleitung)

### Kontakt

schuelerredaktion.ag@gym-mellendorf.de

### Danke an:

Schultopf.de

### Rechtliche Hinweise

Die Redaktion ist nicht verantwortlich für eingesandte und abgedruckte Inhalte Dritter (Leserbriefe etc.). Auch die Werbeanzeigen sind von der Verantwortung der Redaktion ausgenommen. Wir behalten uns vor eingesandte Leserbriefe zu kürzen, ohne den Sinn zu verändern.

## Frauen in der Wissenschaft

Bereits in frühen Jahren zeigte sich bei Rosalind Franklin ein großes Interesse an den Naturwissenschaften. Ihre Eltern unterstützten ihre Neugier und suchten naturwissenschaftlich geprägte Schulen für ihre Tochter aus. Unter anderem die St.-Paul's-Mädchenschule, die Wert darauf legte, dass junge Mädchen Ziele außerhalb der Ehe verfolgen.

Im Newnham College in Cambridge studierte sie Naturwissenschaften und machte 1941 ihren Abschluss. In 1942 erhielt sie eine Forschungsposition von der BCURA (British Coal Utilisation Research Association) und begann mit ihrer Forschung zu Kohle. Über diese Arbeit schrieb sie ihre Doktorarbeit und erhielt 1945 ihren Dokortitel. Anschließend ging sie 1947 nach Paris und wurde dort zur Spezialistin für die Röntgenstrukturanalyse von kristallisierten Makromolekülen.

Sie besuchte Cambridge zu einer Zeit, als Frauen noch nicht offiziell als Universitätsangehörige anerkannt wurden, weibliche Studentinnen wurden als „Schülerinnen“ betitelt und konnten nur dem Namen nach Anspruch auf einen Titel erheben. Bis in die 30er Jahre mussten die Frauen, die die Vorlesungen der Männer besuchten, gemeinsam in den vorderen Reihen sitzen.

In 1951 begann Rosalind Franklin ihre Arbeit am King's College in London, wo es zu Missverständnissen mit ihrem Vorgesetzten John Randall und Auseinandersetzungen mit ihrem Arbeitskollegen Maurice Wilkins kam. Deshalb ging sie nach zwei Jahren an das Birkbeck College. Während ihrer Zeit am King's College forschte sie mithilfe der Röntgenstrahlendiffraktion und fertigte damit ausschlaggebende Abbildungen der DNA an, die später zur Entdeckung der Doppelhelix-Struktur der DNA führte.

Jedoch wurden nur James Watson, Francis Crick und Maurice Wilkins dafür mit dem Nobelpreis in Physiologie und Medizin ausgezeichnet. Auch in wissenschaftlicher Literatur wurde ihre Beteiligung an dieser Entdeckung meist übergangen, oftmals wurde sie nur am Rande als Assistentin Wilkins genannt.

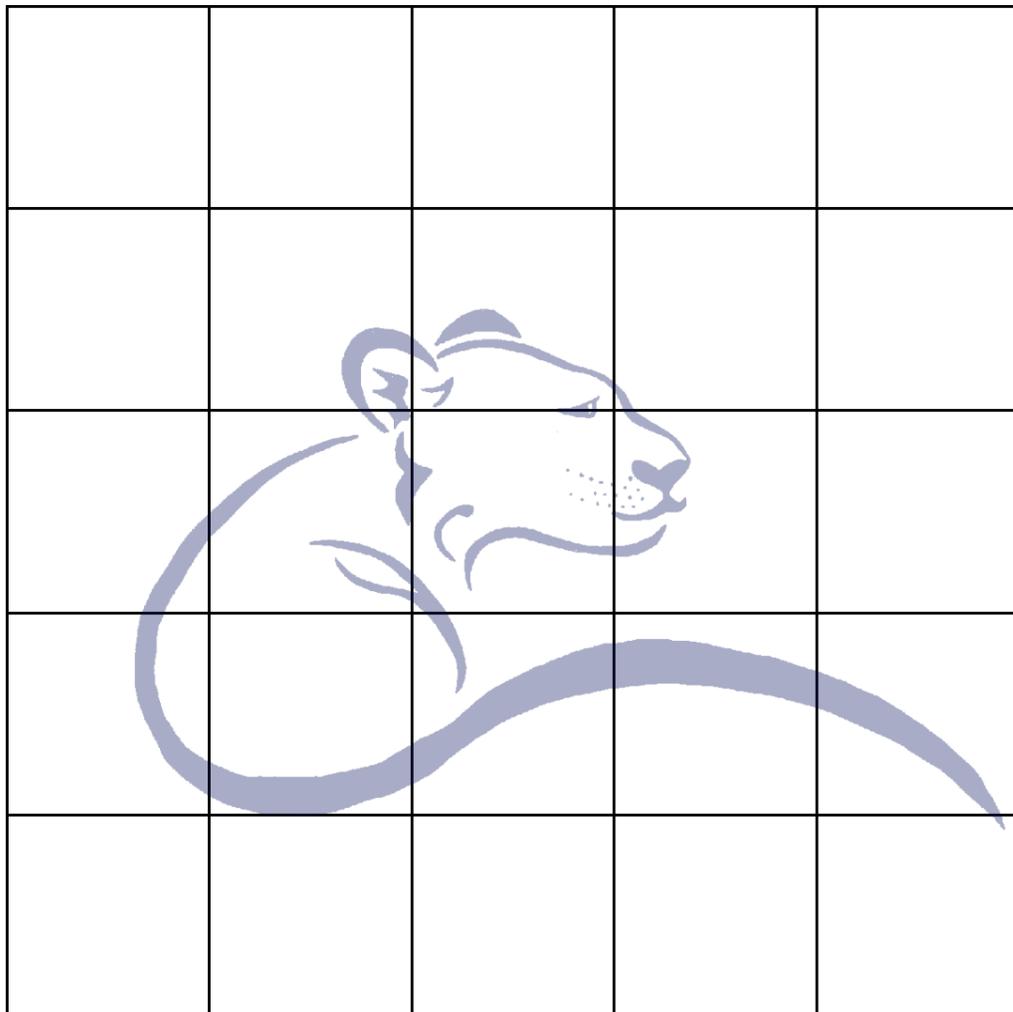
Vor ihrem Tod im Jahr 1958 erforschte Rosalind Franklin die molekulare Struktur von Viren, ihr Mitarbeiter Aaron Klug setzte diese Forschung nach ihrem Tod fort und gewann damit 1982 den Nobelpreis in Chemie.

ah

### Lehrer-Bingo

Das LÖWENBLATT Lehrer-Bingo ist der perfekte Zeitvertreib für dich und deine Freunde im Unterricht.

Erklärung: Das Lehrer-Bingo kann alleine oder mit einer unbegrenzten Anzahl an Mitschülern im Unterricht gespielt werden. In das 5x5-Feld (siehe unten) werden Wörter geschrieben, die euer Lehrer mehr oder weniger oft verwendet. Da ihr gegeneinander spielt, sollten die Wörter auf euren Feldern in einer anderen Reihenfolge aufgeschrieben werden. Wenn der Lehrer eines der aufgeschriebenen Wörter im Unterrichtsverlauf erwähnt, könnt ihr dieses auf eurem Feld markieren. Wenn ihr fünf markierte Wörter in einer Reihe (waagrecht, senkrecht, diagonal) habt, habt ihr gewonnen und ruft laut „Bingo“ in die Klasse. Spielen auf eigene Gefahr!



LÖWENBLATT Lehrer-Bingo

### SUDOKU

	9	8	7	5	6	1	3	2
			1		2	9	8	5
2	1			9	8	4	7	
1	6	9	4	2	3	7	5	
8	5	2			7	6	4	3
3	4	7	8	6		2	9	
7	2	4	5			3	6	9
5		6	2	7	9	8	1	4
	8	1		3	4	5	2	

						3		
3			7	1	4	6		
5				6			2	
			6	2		9		
6		4	9	8	1		3	
9							6	7
2	5		8		3			
	1			5			9	
4		6			9	2	5	

Lösungen zur letzten Ausgabe



4	9	8	7	5	6	1	3	2
6	7	3	1	4	2	9	8	5
2	1	5	3	9	8	4	7	6
1	6	9	4	2	3	7	5	8
8	5	2	9	1	7	6	4	3
3	4	7	8	6	5	2	9	1
7	2	4	5	8	1	3	6	9
5	3	6	2	7	9	8	1	4
9	8	1	6	3	4	5	2	7

1	6	8	5	9	2	3	7	4
3	9	2	7	1	4	6	8	5
5	4	7	3	6	8	1	2	9
8	3	5	6	2	7	9	4	1
6	7	4	9	8	1	5	3	2
9	2	1	4	3	5	8	6	7
2	5	9	8	4	3	7	1	6
7	1	3	2	5	6	4	9	8
4	8	6	1	7	9	2	5	3

1	6	5	4	3	2	8	7	9
4	7	9	1	5	8	6	3	2
3	8	2	7	6	9	4	1	5
7	3	4	6	9	1	5	2	8
2	5	6	3	8	4	1	9	7
8	9	1	2	7	5	3	6	4
5	2	7	8	1	6	9	4	3
6	4	8	9	2	3	7	5	1
9	1	3	5	4	7	2	8	6